

Postnachrichten aus der alten Heimath

Brandenburg.

Burg. — Der von allen Spreewaldbesuchern gelandete und geschätzte „Gasthof zum Spreewald“ ist durch Kauf in die Hände des Herrn Dornmann, Sohn des Landwirthes D. aus Burg-Dorf, übergegangen.

Charlottenburg. — Verschwand ist aus Charlottenburg der Verkehr des Hauptbureaus beim Polizeipräsidium Polizeisetzer Dietrich, ein Mann von 43 Jahren. Dietrich, der sich großen Vertrauens bei seinen Vorgesetzten erfreute, hatte zuletzt ein Gehalt von 4000 Mark, mit dem er jedoch nicht auskommen konnte. Allen Ansuchen nach hat der Jungeselle mehrere „Verhältnisse“ gehabt, die ihm viel Geld kosteten.

Unter dem Verdacht der Raubschwinderei ist ein in gewissen Kreisen sehr bekannter Sportsmann und Herrschaffner Michael Dostert in Charlottenburg, Kaiserdamm 97 inhaftiert, verhaftet worden.

Lagow. — Zum Bürgermeister von Lagow wurde Privatoberförster C. D. Hoffmann (Klein-König) gewählt. Lehrer Feuerbach hatte seine Bewerbung zurückgezogen.

Lübbeu. — In das Getriebe der Dreschmaschine gerieth in Schmoadow die Ehefrau des Großbauers Doring. Da der Schwerverletzte ein Fuß total verletzt wurde, mußte der schnell aus Buz herbeigerufene Arzt für ihre Ueberführung in eine Klinik nach Cottbus sorgen, wo der Fuß abgenommen werden mußte.

Lübbeu. — In der Nacht brannte im benachbarten Stenewitz die dem Schulhaufe gegenüber gelegene und mit Erntevorräthen gefüllte Scheune des Bauern Friedrich Lehmann vollständig nieder.

Cottbus. — Vor einigen Tagen verschwand in Cottbus das etwa 18jährige Dienstmädchen Magdalena Rood, das elternlos war und seiner Dienstherrschaft wegen seines leichtsinnigen Lebenswandels Anlaß zu berechtigten Zurechtweisungen gab. In einem Schreiben an eine ihrer Schwägerinnen hatte sie mitgeteilt, daß sie sich das Leben nehmen werde. Ihre Leiche wurde in der Spree gefunden.

Ostpreussen.

Königsberg. — Der Justizassessor August Witkowski stürzte kürzlich, als er die Treppe zu seiner Wohnung emporstieg, so unglücklich rückwärts hinunter, daß er einen schweren Schädelbruch erlitt.

Allenstein. — Das bei einer Arzte in Stellung befindliche Dienstmädchen Minna Wastewitz wurde tot aufgefunden. Die Untersuchung ergab, daß das Mädchen an Gasvergiftung gestorben ist.

Erang. — An Stelle des bisherigen Schöffen Stationsvorsteher H. Budde wählte die Gemeindevertretung Herrn Gottfried Borm, Besitzer der Pension Hohenzollern, zum Gemeindevorstand.

Darkehmen. — Der Rentier Groß veräußerte mit einem Gewinn von 30,000 Mark das erst vor Kurzem von ihm erstandene, ca. 800 Morgen große Gut Iskolballen für den Preis von 250,000 M. an den Rittergutsbesitzer Wehner aus Kruglanten, Kreis Angerburg.

Westpreussen.

Danzig. — Hartmann, Intendanturdiätar von der Intendantur der 36. Division in Danzig, wurde zum Militär-Intendantur-Setztretär ernannt.

Gbing. — Die Untersuchung der Leiche der bei Rothbude aus dem Gbing gezogenen Marie Seydel hat teilerlei Anhaltspunkte für ein Verbrechen ergeben.

Graudenz. — Auf dem nach Graudenz gelegenen Ende der Weichselbrücke wurde der beschäftigungslose Privatjäger August Walter, zuletzt in Rummelsburg bei Berlin wohnhaft, von einem Zuge überfahren, tot aufgefunden.

Pommern.

Neudamm. — Hier ist die Leiche des neunzehnjährigen Bauernsohns Steinhilber Steinicke in einem Erlengebüsch von einem Hütegeigenen aufgefunden worden.

Posen.

Schulig. — In der evangelischen Kirchengemeinde Hlotenau wird seit Jahren die Andacht in einem kleinen Bethaal in Langenau und in den Schulen der betreffenden Ortsteile, welche zu der Kirchengemeinde gehören, abgehalten. Nunmehr ist es der Gemeinde gelungen, die Mittel zum Bau einer Kirche zusammenzubringen, die im Jahre 1911 eingeweiht werden soll.

Schwarzauen. — Der kürzlich bei dem Bahnübergang bei Strzajewo infolge Schuwerens der Pferde vor der Kleinbahn vom Wagen überfahrene Landwirthssohn Rudolf Lehmann aus Cwoierbryn ist infolge der schweren Verletzungen bald darauf gestorben. Er hatte das Bewußtsein nicht wieder erlangt.

Stettin. — Das Gut Schloß

Pozjan, etwa 1050 Morgen groß, ist für 400 Mark an die Danziger Wüsterbank verkauft worden.

Schleswig-Holstein.

Schleswig. — Der Schloßlehrer Heinrich Christian Lassen hat das Kind Karl Krug von Tod des Ertrinkens gerettet. In Anerkennung der bei dieser That bewiesenen Erischlossenheit und Opferwilligkeit hat der Regierungspräsident dem Retter eine öffentliche Belobigung ertheilt.

Fleensburg. — Im Leiche des Stadtpfarrers ertrunken ist die 6 Jahre alte Tochter der Wittve Klüwer in der Marienstrasse.

Mit eigener Lebensgefahr versuchte der zweite Offizier des Fleensburger Dampfers „Hermann“, Wilens, den beim Baden in Archangel plötzlich versinkenden Steward Ludwig Damm zu retten. Seine Bemühungen waren aber vergeblich; der Mann versank in den Fluthen und ertrank.

Schlesien.

Breslau. — In der Dorotheenkirche erfolgte die Einführung des bisherigen Erzprieesters L. Sarramm aus Frankfurt a. D. als Parrer von St. Dorothea durch den Erzprieester Dr. Bergel.

Beuthen. — Die hiesige Strafkammer verurtheilte den 39 Jahre alten Häuer Josef Zogalla aus Städtisch-Janow wegen Angriffs zu zwei Jahren Zuchthaus.

Ratibor. — In dem Stadttheil Plania ist der 6 Jahre alte Sohn des Arbeiter Erner in der Oder ertrunken. Der Knabe war beim Spielen in's Wasser gefallen.

Schlesiengrube. — Der auf der Schloßgrube wohnende Grubenarbeiter Grindler beugte sich aus seiner im zweiten Stock belegenen Wohnung aus dem Fenster, verlor das Gleichgewicht und stürzte hinunter. Er war sofort tot.

Sprottau. — Eine für die Entwicklung Sprottaus außerordentlich wichtige Erwerbung haben die städtischen Behörden durch den Kauf der an der östlichen Peripherie des städtischen Weichbildes, gegenüber dem für die Militärschule reservierten Baugrund gelegenem Andreas'schen Dampfzementfabrik gemacht.

Es entstand auf dem Grundstück der Rumpel'schen Wachswarenfabrik in der Neustraße ein großer Brand, dem Bad- und halbfertiges Fabrikationsmaterial zum Opfer fiel.

Bismarckhütte. — In der Bismarckstraße wurde der Hüttenarbeiter Dossid von einem Motorwagen der elektrischen Straßenbahn überfahren. Die Räder zerquetschten ihm ein Bein. An den Folgen der Amputation starb Dossid im Bismarckhospital.

Herrnhut. — In der Sitzung der Stadtverordneten wurde der Rentner Scholz zum Beigeordneten auf sechs Jahre gewählt.

Sachsen und Thüringen.

Magdeburg. — Dem Zimmerpolier Hermann Habisch, der bei der Firma G. Ganßlin zum Bau des Königlichen Residenzschlosses in Posen gelieferten Arbeiten auf der Baustelle leitete, ist aus Anlaß der Einweihung des Schlosses das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Annaburg. — Im nahen Plogschifferte ein Schadenfeuer die mit Erntevorräthen gefüllte große Scheune des Gutsbesizers Bachmann vollständig ein.

Halle a. S. — Der Arbeiter Behrens aus Radebeck hat die Noththat an dem galizischen Arbeiter J. Bojko in Ammenbock eingestanden. Gemeinsam mit dem verschafften Arbeiter Dpiz hat er den Geiziger überfallen und ihn mit einem Leibriemen erwürgt.

Jena. — Wie die Polizeiverwaltung von Bürgel bei Jena öffentlich bekannt gibt, ist der 13 Jahre alte Schulknabe Ewald Bede aus Bürgel zu Besuch aufsteht, vermisst worden.

Kordhausen. — Die 66jährige Ehefrau Espe in Harzungen war auf dem Felde beschäftigt, als plötzlich die Kühle mit dem beladenen Wagen durchgingen. Die Frau stellte sich ihnen mit einer Harke entgegen, um die wildgewordenen Thiere zum Stehen zu bringen, wurde aber umgeworfen und von dem Wagen über den Kopf gefahren. Bald darauf erlöste der Tod die Unglückliche von ihren schweren Verletzungen.

Rudolstadt. — In der Heilberger Mühle bei Rudolstadt war die Ehefrau des Mühlenbesizers Riefe kürzlich von einer giftigen Fliege gestochen worden. Das Befinden der Verletzten verschlimmerte sich in kurzer Zeit dermaßen, daß die Frau schweren Verletzungen erlag. Nach wenigen Tagen starb auch das drei Monate alte Kind der Frau, das diese während ihrer Krankheit selbst genährt hatte.

Rheinland und Westphalen.

Aachen. — Die Strafkammer hat den Rentanten der Spar- und Darlehenskasse in Lommersweiler, Peter Merich, wegen Unterschlagung von 6000 Mark Kaffengelbern zu 4 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Altenborn. — Der B. Strauß aus Grodelwiefe bei Balbert, welcher stark verdächtig war, seine Nichte in Albringhausen ermordet zu haben, wurde wegen Mangels an Beweisen wieder aus der Haft entlassen. Man fahndet eifrig nach weiter nach dem Thäter.

Beidorf. — Im hiesigen Bahnhof wurde der Oberangemeister Schmidt, als er einem Zuge ausweichen wollte und dabei einem aus entgegengeleiteter Richtung einlaufenden Zuge vor die Maschine lief, von diesem erfasst und bis zur Unkenntlichkeit zermalmt.

Essen. — Der Heizer Jielinski fand seine Ehefrau und sein 6jähriges Töchterchen mit durchschnittenen Kehlen tot in der Wohnung vor. Auch das 4 Monate alte Söhnchen war tot; es zeigte keine Spuren, die auf ein Verbrechen schließen ließen, sondern es ist nach Ansicht der Ärzte infolge allgemeiner Schwäche gestorben. Nach den sofort angestellten Ermittlungen handelt es sich um Mord und Selbstmord.

In der Nacht stürzte der Arbeiter Franz Kambouts aus seiner in der Rheinischen Straße 36 im zweiten Stockwerk gelegenen Wohnung auf das Straßenpflaster und war sofort tot.

Husten. — Der Polizeikommissar Husten mußte mit dem Polizeigeanten Siepmann in einer hiesigen Wirthschaft zwei von Hagen aus gesuchte Einbrecher verhaften. Der eine der Verbrecher schoß mehrmals auf die Beamten und tödtete den Kommissar durch Schüsse in Kopf und Unterleib. Auch der Polizeigeant wurde schwer, aber nicht lebensgefährlich verletzt.

Krefeld. — Die auf der Jpelsstraße wohnende Wittve Hark lebte in der Furcht, es werde Nachts bei ihr ein Einbruch verübt, weshalb sie eine geladene Floberbüchse mit in ihr Schlafzimmer nahm und neben ihr Bett stellte. Sie vergaß, die Waffe am Morgen fortzustellen. Als ihr 8-jähriges Töchterchen in das Schlafzimmer kam und sich an der Waffe zu schaffen machte, ging der Schuß los. Die Schrotladung drang dem Kinde in die Schläfe und tödtete es.

Langendreer. — Die Tochter des Pferdewehers Rautenberg stürzte vom zweiten Stock auf das Straßenpflaster und erlitt erhebliche Verletzungen.

Limden. — Von den hier vermögten Personen, der Ehefrau Ulrich und ihren zwei Kindern im Alter von 4 und 5 Jahren wurde der ältere Knabe als Leiche am Bochumer Wasserwerk aus der Ruhr gezogen.

Mühlheim. — Der Essener Kriminalpolizei ist es gelungen, den Namen des Mörders der 6jährigen Friedrich Walter von hier zu ermitteln. Es ist der 21jährige Maurer Julius Wisbar, der in Essen wohnte.

Oberhausen. — Ertrunken sind in der Emfcher die beiden Brüder Viel im Alter von 12 und 13 Jahren. Die Leichen sind noch nicht gefunden.

Oberkassel. — Der Monteur Karl Lohmann feierte am 25. August sein 25jähriges Arbeitsjubiläum bei der Firma Walz & Windischke da hier.

Hannover und Braunschweig.

Geestemünde. — Zum Direktor der hiesigen Navigationschule und damit gleichzeitig zum Direktor aller hannoverschen Navigationschulen ist Herr Kornelmeißer hieselbst ernannt worden.

Goslar. — Es starb hier der Senator a. D. Karl Bösenberg, eine bekannte Persönlichkeit. Als Volkschullehrer erwarb er sich vor Jahren in hohem Maße die Achtung und das Vertrauen seiner Mitbürger, was seine Wahl zum Bürgervorsteher bewies.

Göttingen. — Zum Gedächtniß des Philosophen und Aesthetikers Friedrich Bouterwel (geboren in Oer), der von 1797 bis 1828 dem Lehrkörper der Universität angehörte, ist an seiner früheren Wohnung eine Normortafel aus Veranlassung der Universitäts-Verwaltung angebracht worden. Bouterwel ist hier 1828 gestorben.

Heimstedt. — Auf dem Hofe des Landwirths Melm in Al-Dahlum standen Vater und Sohn im Thoreweg, als der Arbeiter Duwe plötzlich mit einem Jagdgewehr, das er in der Scheune an der Wand hängend gefunden hatte, auf den 17jährigen Melm zielte und abdrückte. Der Schuß traf den jungen Melm tödtlich, lautlos brach er zusammen. Der 45 Jahre alte Duwe hatte gelaubt, das Gewehr sei nicht geladen.

Hildesheim. — Der kürzlich verstorbenen Rentier Raumann hier hat der Stadt ein Vermächtniß in Höhe von etwa 12,000 Mark hinterlassen.

Hessen-Rassau.

Kassel. — Der Mühlenbesizer J. W. Brülle aus Pippstadt beging hier im englischen Familienkreise, 82jährig, mit seiner 73jährigen Gattin das Fest der goldenen Hochzeit.

Vielbach. — Hier brannte das Wohnhaus und die Scheune des Landwirths Heinrich Kaiser nieder.

Friedrichshagen. — Während der Jagd im benachbarten Haddamarer Walde wurde der Kreisarzt für die Kreise Friedlar und Homberg, Dr. Scherb, aus Friedlar von einem Herzschlag betroffen und war auf der Stelle tot.

Hessen-Darmstadt.

Darmstadt. — Der Großherzog hat den ordentlichen Professor an der Landesuniversität Dr. Johannes Biermann für die Zeit vom 1. Okt. 1910 bis 30. September 1911 zum Rektor der Landesuniversität ernannt.

Erbach. — Auf der neuen Diebhauserstraße stürzte der Photograph Gustav Röder von seinem Motorrad und zog sich schwere Verletzungen zu.

Mecklenburg.

Schwärz. — Der zum Gefandten in Caracas ernannte bisherige Gefandte in Langot, Wirt, Geh. Rath v. Prollius, ist als Sohn des späteren mecklenburgischen Bundesratsbevollmächtigten in Berlin im Jahre 1861 hier in Schwerin geboren.

Grevesmühlen. — Im hohen Alter von 79 Jahren starb hier Herr Böttchermeister Christian Kumerow.

Hagenow. — In der Nacht entfiel in einem Nebengebäude der an der Hirtenstrasse gelegenen Grundbesitze Feuer, das bald einen großen Umfang annahm. Es wurden die Wohnhäuser sowie mehrere Ställe und Schuppen des Ackerbürgers Finde und des Kleinpferdebesizers Scharf vom Feuer vollständig eingeschert.

Oldenburg.

Oldenburg. — Das Landgericht verurtheilte den verantwortlichen Redakteur des sozialdemokratischen Norddeutschen Volksblattes wegen Verleumdung der Königsberger Staatsanwaltschaft zu 500 Mark Geldstrafe.

Sachsen.

Dresden. — Herr Oberlehrer a. D. Dr. Edmund Hofsteld, der ältere Bruder des kürzlich hier verstorbenen Professors Paul Hofsteld feierte seinen 75. Geburtstag.

Auerbach. — Eine seltene Doppelheifer, goldene Hochzeit und 50jähriges Bürgerjubiläum, beging hier der 77 Jahre alte frühere Hausheifer, jetzige Privatier Joseph Schulze.

Oberlungwitz. — Aus Gram über seine durch Krankheit hervorgerufene Arbeitslosigkeit beging der 67-jährige Dachdecker Robert Franke Selbstmord.

Pulsnitz. — Die hiesige Apotheke wurde vom Apotheker Hermann Otto Franz Stierba käuflich erworben.

Radeberg. — Der betagte Hausheifer hiesig aus Radeberg verließ die in der Nähe der Vorgänger „Gels-treppe“ zu erziehenden, verlegte sich aber nur schwer und fand Aufnahme im Radeberger Stadttrankhaufe.

Elbau. — Im Krankenhaus zu Bautzen starb Herr Privatrat Moritz Ernst Helm von hier. Viele Jahre hat er Ehrenämter als Gemeinderathsmittelglied, Kirchen- Vorstandsmitglied und Branddirektor inne gehabt.

Großröhrsdorf bei Radeberg. — Parrer Seelitz feierte sein 25jähriges Amtsjubiläum.

Bayern.

München. — Als Rektor der hiesigen Universität für das Studienjahr 1910-11 wurde der Professor für Zoologie und vergleichende Anatomie Geh. Hofrath Dr. med. et phil. Richard Hertwig bestätigt. Er steht im 60. Lebensjahre.

Augsburg. — Der hiesige Grund- und Hausbesitzerverein ist in seiner letzten General-Versammlung der Gründung einer Hausbesitzerbank in Augsburg näher getreten.

Kochheim. — Der Stationsgehilfe Aneber wurde beim Aufbinden eines leeren Wagens durch dessen Entgleisen auf die Puffer des folgenden Wagens gedrückt und erlitt hierbei eine Brustquetschung und einen starken Nervenstoß.

Simbach. — Der Stadlarzt Dr. Pascher in Braunau, dessen Pferde vor einem Automobil scheuten, wurde mit seinem Kutscher aus dem Wagen geschleudert. Dr. Pascher lag unter dem Wagen zu liegen und gingen die Räder über ihn hinweg.

Traunstein. — Der Oberlandesgerichtsrath Joseph Mändl ist in Traunstein im 60. Lebensjahre gestorben.

Bamberg. — Der Nestor der bayerischen Gastwirthe, der Mitbegründer und langjährige erste Vorstand, zuletzt Ehrenvorsitzender des Gastwirthsvereins Bamberg, Herr Michael Koch, ein vom Deutschen Gastwirthsverband und vom Bayerischen Gastwirthsverband vielfach ausge-

zeichneter Mann, ist im Alter von über 80 Jahren gestorben.

Rheinpfalz.

St. Ingbert. — Auf der hiesigen Grube verunglückte der 40 Jahre alte Bergmann Andreas Rubin von Oberwürzbach. Ein vorzeitig losgegangener Schuß traf ihn derart, daß er noch Abends den erlittenen Verletzungen erlag.

Württemberg.

Stuttgart. — Kommerzienrath Wilhelm Effenberger, früher Inhaber des Löwenfels Verlages, ist im 69. Lebensjahre infolge eines Schlaganfalles gestorben.

Böttingen. — Johann Michael Seitzer, Schmiedemeister a. D. und Privatier dahier, und seine Ehegattin Luise, geb. Gröber, feierten, umgeben von Kindern, Enten und Urenkeln, das Fest der goldenen Hochzeit.

Der 11jährige Sohn von Ludwig Knoll ist beim Baden ertrunken.

Cannstatt. — Kürzlich wurde die Leiche des ertrunkenen Gipsers Härtle aus Cannstatt oberhalb der König-Karls-Brücke gefunden.

Baden.

Karlsruhe. — Der Hofbiologus Kaiser hier wurde vom Großherzog auf die Pfarrei Badeweyer angewiesen.

Freiburg. — Der ledige Fritz Wittenberg gerieth mit dem linken Fuß in die Trommel einer Dreschmaschine, daß ihm dieser vollständig zerquetscht wurde.

Eberbach. — In München ist der Generalmajor Rudolf Epp von hier im Alter von 75 Jahren gestorben.

Freiburg. — Es starb hier im Alter von 69 Jahren der langjährige Professor der Germanistik an der Straßburger Universität, Dr. Ernst Martin.

Elsass-Lotbringen.

Strasbourg. — Es starb in Freiburg im Alter von 69 Jahren der langjährige Professor der Germanistik an der hiesigen Universität, Dr. Ernst Martin, der im vorigen Semester in den Ruhestand trat.

Der 40jährige Franz Schwary ist auf Antrag der Deutschen Regierung wegen Betrügereien in Nancy verhaftet worden.

Essenheim. — Der Mörder Debenel, der am 14. Juli 1904 seine Frau, deren Vater und noch andere Personen erschossen hatte und deshalb zu 15 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden war, hat sich in seiner Zelle erhängt.

Freie Städte.

Cuzhaven. — Ein eigenartiger Unfall kostete einem Landmann das Leben. Der Hofbesitzer Johann Küsch in Dorum war auf seinem Acker mit einer Pferde- Egge beschäftigt, die Stoppeln von den Getreideresten zu reinigen. Dabei wurde das Pferd scheu und riß ihn in die Egge. Ein eiserner Zinken drang ihm durch den Mund in den Kopf hinein und kam hinten aus dem Kopfe wieder heraus. Küsch war sofort tot.

Luxemburg.

Düdelingen. — Hier geriethen die Eheleute Hoffmann-Simon, welche seit einiger Zeit getrennt von einander lebten, in Streit. Die Frau gab vor ihrer Wohnung einen Revolververstoß auf Hoffmann ab, welcher am linken Arm getroffen wurde.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Als vor zirka zehn Jahren in Wien zum erstenmal eine Tagenausstellung arrangirt wurde, fand dieselbe einen ungeheuren Zuspruch von Seiten der Wiener Bevölkerung; es ist daher nicht zu verwundern, wenn nun auch die große Tierausstellung, die von der Zoologischen Gesellschaft in Wien im Oktober dieses Jahres veranstaltet wird, und bei der auch wieder Kägen aller Rassen ausgestellt werden, allgemeinem Interesse begegnet.

Kürzlich hat sich der Wertmeister Andreas Krans, Auenmayergasse 62 wohnhaft, an der geöffneten Thür des Kleiderkastens erhängt.

Budapest. — Beim Agrarministerialgericht wurde gegen den Parrer von Keszteleves Matthias Jlisovic die Anzeige erstattet, weil er in einer größeren Gesellschaft Neuzerungen hatte fallen lassen, die eine schwere Beleidigung des Papstes involvieren.

Der ungarische „Vollstredungsbeamte“, kurzweg Scharfrichter Michael Baki, hat an das Abgeordnetenhause ein Memorandum eingereicht, daß er infolge „übertriebener Humanität“ der Gerichte zu wenig „Nebensverdienst“ habe und deshalb um eine Aufbesserung des Gehaltes bittet.

In Szemes-Rubin erschloß sich die 75jährige Frau Johanna Zatabffy mit einem Browningrevolver.

Cilli. — Bei den Gemeindevahlen aus den Umgegendsgemeinden von Cilli im dritten Wahlgange siegten die Slowenen mit einer Majorität von 600 Stimmen.

Slonay. — Zum dritten Male seit seiner Uebernahme des Posters

Schaden durch die Aktiengesellschaft ereignete sich daselbst ein tödlicher Unfall. Mehrere Arbeiter waren unter Leitung des Ingenieurs Hausen beim Neubau des neibe fertiggestellten Förderthurms beschäftigt. Plötzlich löste sich in dreißig Meter Höhe ein zwei Meter langer schwerer Holzblock los und traf den gerade vorbeigehenden Schloßergesellen Josef Zschler so unglücklich auf den Kopf, daß er mit einem gellenden Aufschrei sofort tot zusammenstürzte.

Gratz. — Gegen Abend wurde in einem Zimmer eines Gasthauses in der Sackstraße der 30jährige Lebensschreiber der Südbahn Theodor Finster und dessen Frau erschossen aufgefunden.

Schweiz.

Brugg. — In der Reuß erkrankt beim Baden die 20jährige Tochter des Weggers Widmer aus Hausen bei Brugg.

Bümpliz. — Hier ist der Malergeselle Webermann von einem Gerüste aus einer Höhe von 5 Meter auf das Pflaster heruntergefallen und erlitt derartige Verletzungen am Kopf, daß er auf der Stelle starb.

St. Gallen. — Aus Loosduinen wird gemeldet, daß die Schweizer in fast allen Kategorien im ersten Range stehen. Stäheli hat drei erste Preise erhalten, Widmer ist erster in der Pistole.

Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich in Bern. Beim Grasfahnen kam der 40 Jahre alte, verheiratete Landwirth Johannes Seib, Vater von 7 unerwachsenen Kindern, unter den stützenden Wagen zu liegen und erstickte in kurzer Zeit.

Davos. — Beim Sandfahren verunglückte der Fuhrmann Winkler, indem der Wagen umfiel und den 50-jährigen Mann erdrückte. Der Tod trat sofort ein.

Luzern. — Der Rekrut Brunner, der bei militärischen Übungen eine Frau erschossen hatte, wurde zu 6 Wochen Gefängniß verurtheilt.

Vom Büchertisch.

Vor uns liegt die fester im Druck erschienene Oktober-Nummer der Deutschen Hausfrau. Milwauke, Wis. Die vierzig Seiten starke, reich illustrierte Ausgabe eröffnet in würdiger Weise den mit dieser Nummer beginnenden neuen, sechsten Jahrgang des allgemein beliebten Blattes. Die Nummer zeichnet sich durch den reichen, gezielten Inhalt und Vergrößerung verschiedener Abtheilungen aus.

Wir heben daraus hervor den spannen Roman, Sonne und Schatten von Wilhelm Jensen, der in dieser Ausgabe beginnt und nicht verfehlen kann das Interesse der Leser in hohem Grade zu erhalten. Der höchst zeitgemäße Artikel, von New York nach St. Louis per Flugmaschine, bietet mit den vielen Abbildungen viel Belehrendes und Interessantes. Die bedeutend vergrößerte Abtheilung der Chronik der Zeit, bringt den Lesern die Neuigkeiten der ganzen Welt. Für Musik- und Gedichtfreunde ist durch das reizende Lied von Kocha, Verlassen, verlassen, verlassen bin ich, und mehrere hübsche Gedichte gefort. Tante Ella's Plauderei bringt den Lesern ergötzlichen Zeitvertreib mit lustigen Bildern und Sprüchen. Ferner bietet die Nummer sehr interessanter erzieherische und gesundheitsliche Ringe, Rathschläge für Frauen und Kinder, Anregungen und Vorarbeiten zu hübschen Handarbeiten für die Weihnachtszeit, allerlei Leckerbissen für Haus und Herd einen Artikel über Pilzucht und einen reichhaltigen Briefkasten.

Mit einer Nummer wie dieser, steht „Die Deutsche Hausfrau“, Milwaukee, Wis., auch den besten in- und ausländischen Zeitschriften an Inhalt und Ausstattung nicht nach.

In Frankreich gewinnt das Pferd, das dort gewöhnlich sehr schlecht behandelt wird, mehr und mehr an Ansehen. Die Ursache soll in der Fleischtheuerung zu sehen sein.

Aus der Sprechstunde eines schwedischen Arztes: Eine feine Dame bedarf Lebertan für ihr krankes Töchterchen und fragt, ob wohl immer frischer Stoff zu haben sei. — „Ja“, antwortet er, „so, aber ich habe keine, wegen ihrem Mädel hat der Apotheker drübe alle vierzeh Tag ein Walffisch mehe?“

Die nordwestlichen Waldbrände zeigen klarer, als die schönsten Keden es können, wo die praktische Konversationspolitik einzusehen hat.

Der Herzog der Abruzzen hat in der Lotterie gewonnen. Freilich ist es aber nicht genug, um die Elkinschen Millionen entbehrlich zu machen.

Die stärksten Worte pflegt man anzuhängen, um die schwächsten Gebarden zu bemänteln.